

Um Manuela zu helfen, hat sich Peter an den Stadtrat Petrilak-Weissfeld aus Plattling gewendet. Dieser trug die Bitte der Familie beim Bürgermeister vor. Innerhalb kurzer Zeit bildete sich eine Initiativgruppe aus Bürgermeister Schmid, seinem Geschäftsleiter Hofmeister, den SPD Stadträten Petrilak-Weissfeld und Frau Vollkommer-Würfel, sowie Herr Dr. Müller von der AKS Deggendorf und Herrn Gregor selbst.

Am 8. März 2015 führt die Stiftung AKB daher im ISAR-PARK in Plattling von 11.00 – 16.00 Uhr eine Typisierungsaktion für alle, die noch nicht in der weltweit vernetzten Spenderdatei registriert sind, durch.

Bitte kommen auch Sie und lassen Sie sich typisieren! 5 Min. Ihrer Zeit und eine kleine Blutentnahme reichen schon!

Mit Ihrer Hilfe kann Manuela vielleicht schon bald ihr Weihnachtsgeschenk an Peter einlösen. Im Mai möchten die beiden ein AC/DC Konzert in Nürnberg besuchen.



HELFEN SIE LEBEN RETTEN!

Auch Ihre Geldspende trägt dazu bei, Leben zu retten:
Für die Ersttypisierung eines Spenders muss die Stiftung 50 Euro Laborkosten bezahlen.

Bankverbindung:
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
IBAN: DE33 7025 0150 0022 3946 21
BIC/SWIFT: BYLADEM1KMS
Verwendungszweck: Manuela Wolf

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und die Adresse an.
Spenden sind auch über unsere Homepage möglich.

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern
Robert-Koch-Allee 23
82131 Gauting
Tel.: 0049 89 89326628 • Fax: 0049 89 893266255
helfen@akb.de • www.akb.de



Robert-Koch-Allee 23 • 82131 Gauting • Telefon 089 89326628 • www.akb.de
helfen@akb.de • www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern

Das wertvollste Geschenk der Welt: Stammzellen spenden!

Für Manuela Wolf und viele andere



**Plattling
gegen Leukämie**
Lassen auch Sie sich typisieren!
Wann: Sonntag, 08. März 2015
Um: 11.00 bis 16.00 Uhr
Wo: Im Isar-Park • Dr.-Kiefl-Str. 12 • 94447 Plattling

Auflage: 10.000 | Stand: Februar 2015



Eigentlich sollten es ruhige und besinnliche Weihnachten werden, doch am Samstag vor Weihnachten 2014 bekam Manuela starke Schmerzen in der Brust, wollte aber nicht ins Krankenhaus gehen. Als sie schließlich doch auf ihren Lebensgefährten Peter hört und sich in Deggendorf untersuchen lässt, kam die furchtbare Wahrheit ans Licht. Keiner war darauf vorbereitet! Die Diagnose, die sich kurz danach bestätigte lautet auf: Akute Leukämie.
Noch am selben Tag wurde Manuela nach Regensburg in die Uniklinik gebracht. Statt Weihnachten besinnlich zuhause zu feiern, bangt die Familie über Weihnachten um Manuelas Leben.

Seit dieser Zeit fährt Peter täglich von Plattling nach Regensburg, um Manuela im Kampf gegen diese unerbittliche Krankheit zu unterstützen.
Peter und seine zwei Kinder (12 und 17) sind sich aber sicher: Manuela wird es schaffen. Die Chemo hat sie gut weg gesteckt. Sie hat zwar ihre Haare aber nicht ihren Lebensmut verloren.
Sie ist keine die aufgibt. „Sie ist die Stärkere in der Familie,“ betont Peter. Manuela hat Kampfgeist. Den hat sie schon mehrfach bewiesen. Deswegen ist es so wichtig, dass Manuela bald einen passenden Stammzellspender findet. Nur dann kann ihr Kampfgeist für die Heilung eingesetzt werden.



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,



eine unserer Bürgerinnen, Frau Manuela Wolf, ist an Leukämie erkrankt. Wir haben jetzt die einmalige Chance, Frau Wolf zu helfen, damit sie wieder gesund wird.

Leukämie ist eine heimtückische Krankheit, die jeden von uns ganz plötzlich treffen kann. Leukämie ist jedoch auch heilbar.

Eine Stammzellenspende kann unserer Plattlinger Mitbürgerin Manuela Wolf helfen. Eine Typisierung hilft dabei, einen geeigneten Spender für sie zu finden. Deshalb ist es so enorm wichtig, dass sich viele Personen bereit erklären dabei mitzumachen, damit sich die Chance auf Heilung für Frau Wolf, aber auch für viele andere Erkrankte, erfüllen kann.

Eine Untersuchung des Blutes verursacht jedoch auch Kosten und wir bitten Sie herzlich um Spenden, um auch auf diesem Wege diese Hilfsaktion zu unterstützen.

Bitte seien Sie dabei, wenn am 08. März 2015 im Isarpark die Typisierungsaktion für Frau Wolf stattfindet und werden Sie zum Lebensretter!

Herzlichen Dank

Ihr

Erich Schmid

Erster Bürgermeister

LEUKÄMIE IST HEILBAR

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Sie helfen dabei, wenn Sie sich in der Datei registrieren lassen.

Danke!

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE AUFNAHME

Prinzipiell kann sich jede Person zwischen 18 und 45 Jahren registrieren lassen, die mindestens 50 kg wiegt, in guter körperlicher Verfassung und gesund ist. Blutstammzellen spenden kann man bis zum 60. Lebensjahr. Um Sie als Spender zu schützen und Risiken für den Empfänger weitgehend auszuschließen, gibt es Einschränkungen und Ausschlussgründe für eine Blutstammzellspende:

- ERKRANKUNGEN DES HERZ-KREISLAUF-SYSTEMS: z. B. nach einem Herzinfarkt, behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörungen, koronare Herzkrankheit; schlecht eingestellter Bluthochdruck, Bypassoperationen,
- ERKRANKUNGEN DES BLUTES, DES BLUTGERINNINGSSYSTEMS ODER DER BLUTGEFÄSSE: z. B. Beinvenenthrombose, Störung der Blutgerinnung, z. B. Hämophilie A (Bluterkrankheit), Marcumarbehandlung, Thalassämie, Sichelzellanämie, aplastische Anämie, Sphärozytose,
- ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE: z. B. schweres Asthma, Lungenfibrose, Lungenembolie
- SCHWERE NIERENERKRANKUNGEN: z. B. Glomerulonephritis, Niereninsuffizienz
- SCHWERE MEDIKAMENTÖS BEHANDELTE ALLERGIEN: Nicht jede Allergie ist automatisch ein Ausschlussgrund für eine Blutstammzellspende. Sprechen Sie darum bitte Ihre Allergien bei der Registrierung an, damit abgeklärt werden kann, ob Sie als Spender infrage kommen.



Sammlung der Blutstammzellen mit einem Zellseparator in der neuen Aphereseinheit der Bayerischen Stammzellbank gGmbH

DIE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

Die blutbildenden Stammzellen befinden sich in den Hohlräumen der großen Knochen. Man kann sie auf zwei verschiedene Arten entnehmen.

1. METHODE: DIE PERIPHERE BLUTSTAMMZELLENSPENDE

Um die Blutstammzellen im Körper zu stimulieren, erhält der Spender einen Wirkstoff namens G-CSF. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. Im Rahmen dieser 4 Tage dauernden Stimulierung tritt auch ein Teil der blutbildenden Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über. Der Spender wird am 5. Tag der Mobilisierung an einen Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) angeschlossen. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dieser Vorgang dauert etwa 4 bis 5 Stunden und wird ambulant durchgeführt. Bei 70 % aller angeforderten Spenden wählen die Transplanteure dieses Verfahren zur Blutstammzellgewinnung. Langzeitnachteile sind nach dem heutigen Forschungsstand nicht belegt.

2. METHODE: DIE PUNKTION DES BECKENKAMMS

Die Entnahme der Blutstammzellen aus dem Beckenkamm dauert ca. 1 Stunde und wird unter Vollnarkose durchgeführt. Der Spender wird am darauffolgenden Tag wieder aus der Klinik entlassen. Um evtl. Missverständnissen vorzubeugen: Die Blutstammzellen befinden sich im Knochenmark. Das Rückenmark im Wirbelkanal hat damit nichts zu tun.

Die Entscheidung, welches der Verfahren der Blutstammzellgewinnung gewählt wird, richtet sich nach dem Zustand des Patienten. Der Transplanteur entscheidet, welche Gewinnungsart für den Patienten notwendig ist.

Die für den Spender anfallenden Kosten sowie der Verdienstausschlag des Spenders werden von der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern übernommen. Von der Aufnahme bis zur Nachsorge nach der Spende werden alle Spender immer von demselben Team gründlich beraten und persönlich betreut.

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.